

Mit Geographie in die Zukunft

Als Beitrag der Geographie Alumni UZH zum 125-Jahr-Jubiläum des Geographischen Institutes wird die Vortragsreihe an der **Universität Zürich Irchel** durchgeführt. Kurzfristige Änderungen werden unter www.geographie-alumni.uzh.ch publiziert.

Schutzkonzept der Universität Zürich:

- Maskentragpflicht in öffentlichen Innenräumen (Masken selber mitnehmen).
- Beschränkte Personenzahl im Hörsaal (bei Überbelegung Live-Übertragung in einen Nachbarhörsaal).
- In den Hörsälen ist ein Mindestabstand von 1.50 m gewährleistet (markierte Sitzplätze).
- Während des Vortrags kann die Maske abgelegt werden.

Studierendenvorträge mit Preisverleihung Maturitätsarbeiten

Ort: Universität Zürich Irchel, Hörsaal **Y24-G-45**

Beginn: 17:30 Uhr

Programm

17:30 Uhr Preisverleihung Maturitätsarbeiten

18:15 Uhr Studierendenvorträge



23. September 2020

Schuttbedecktes Eis auf dem Zmuttgletscher

Rahel Ganarin, MSc UZH

Glaziologie, ETH Zürich

Schuttbedeckte Gletscher werden mit der fortschreitenden Klimaerwärmung immer häufiger zu beobachten sein. Doch wie genau funktioniert die Herausbildung einer dunklen Gesteinsschicht auf hellem Gletschereis? In meiner Masterarbeit auf dem Zmuttgletscher am Fuss des Matterhorns ging ich diesen Fragen auf den Grund.



23. September 2020

Solidarische Landwirtschaft in der Deutschschweiz - Entwicklungen, Herausforderungen und Rolle der Mitglieder

Lucas Schümperlin, MSc UZH

Die solidarische Landwirtschaft (Solawi) oder in Englisch Community Supported Agriculture (CSA) schlägt mit Hilfe von Direktvermarktung, längerfristigen Abnahmeverträgen zwischen KonsumentInnen und ProduzentInnen und umweltbewussten Landwirtschaften einen neuen Weg im Nahrungsmittelsektor ein. Ziel ist es, eine nachhaltigere Form der Landwirtschaft für den Menschen und den Planeten zu schaffen. In der Schweiz lag der Fokus der solidarischen Landwirtschaft lange Zeit nur auf dem Gemüse, wodurch sich diese Form der Landwirtschaft stark einschränkte. In den letzten Jahren sind jedoch zunehmend neue Entwicklungen sichtbar geworden. Im Rahmen dieses Vortrags werden diese Entwicklungen vorgestellt und diskutiert.

Mit Geographie in die Zukunft

Als Beitrag der Geographie Alumni UZH zum 125-Jahr-Jubiläum des Geographischen Institutes wird die Vortragsreihe an der **Universität Zürich Irchel** durchgeführt. Kurzfristige Änderungen werden unter www.geographie-alumni.uzh.ch publiziert.

Schutzkonzept der Universität Zürich:

- Maskentragpflicht in öffentlichen Innenräumen (Masken selber mitnehmen).
- Beschränkte Personenzahl im Hörsaal (bei Überbelegung Live-Übertragung in einen Nachbarhörsaal).
- In den Hörsälen ist ein Mindestabstand von 1.50 m gewährleistet (markierte Sitzplätze).
- Während des Vortrags kann die Maske abgelegt werden.

Ort: Universität Zürich Irchel, Hörsaal **Y24-G-45**

Beginn: 18:15 Uhr



14. Oktober 2020

Globale Liefer- und Warenketten für Pestizide

Prof. Dr. Christian Berndt und Christine Wiederkehr,
MSc UZH

Wirtschaftsgeographie, Universität Zürich

Seit seiner Markteinführung durch das Unternehmen Monsanto im Jahr 1976 blickt Glyphosat auf eine beispiellose Erfolgsgeschichte zurück. Weltweit hat sich die chemische Verbindung zum mit Abstand wichtigsten Wirkstoff in Herbizidprodukten entwickelt. Besondere Dynamik erhielt diese Entwicklung in Verbindung mit der Verwendung von gentechnisch verändertem Saatgut und der Etablierung eines Generikamarktes zu Beginn der 2000er Jahre. Mittlerweile jedoch steht Glyphosat für eine tiefgreifende Krise unseres industriellen, agrarischen Produktionsmodells. Welche Folgen haben sich abzeichnende Verbote, wie sie in den Ländern des globalen Nordens gefordert werden? Der Vortrag thematisiert die Auswirkungen auf Akteure im globalen Süden und möchte so den einseitigen Fokus der öffentlichen Debatte auf die Konsumierenden und die Umwelt «im Norden» korrigieren.



28. Oktober 2020

Vom Gletschermessnetz GLAMOS zum Projekt Expedition 2 Grad

Dr. Andreas Linsbauer

Glaziologie und Geomorphodynamik, Universität Zürich, Dept. Geowissenschaften, Universität Freiburg, GLAMOS

Gletscher sind in der Schweiz sowohl wissenschaftlich als auch wirtschaftlich traditionell von grossem Interesse und gelten als wichtige und leicht verständliche Indikatoren in der Klimabeobachtung. Unter der Verantwortung des Schweizerischen Gletschermessnetzes (GLAMOS) werden die langfristigen Gletscherveränderungen in den Schweizer Alpen systematisch beobachtet und dokumentiert. Für wissenschaftliche Modellierungen sind gemessenen Daten nach wie vor essentiell. Eine solche Modellierung wurde im Projekt «Expedition 2 Grad» verwendet, um die Auswirkungen der globalen Temperaturzunahme am Beispiel des Aletschgletschers virtuell, interaktiv und emotional erlebbar zu machen. In diesem Vortrag wird über den Zustand der Schweizer Gletscher berichtet, mögliche Zukunftsszenarien vorgestellt und ein Einblick in das Projekt «Expedition 2 Grad» gegeben.



11. November 2020

Nutzen und Mehrwert der ökologischen Infrastruktur in Schweizer Pärken

Dr. Annina Michel und Dr. Roger Keller

Space, Nature and Society, Universität Zürich

Im Projekt ValPar.CH untersucht ein interdisziplinäres Forschungsteam in Pärken von nationaler Bedeutung den Nutzen und den Mehrwert der Ökologischen Infrastruktur. Dieses Netz ökologisch wertvoller Flächen bildet die Basis, um Leistungen der Ökosysteme für Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft sicherzustellen (Ökosystemleistungen). Bei der Bewertung der Ökologischen Infrastruktur spielen die unterschiedlichen Perspektiven der betroffenen Akteur*innen wie der Land- und Waldbewirtschafteter*innen, der lokalen Bevölkerung, der Behörden oder der Naturschutzorganisationen eine zentrale Rolle. Die Referierenden geben Einblick in dieses neue Forschungsprojekt und berichten über ihre bisherigen Forschungstätigkeiten im Kontext des Themengebiets.



25. November 2020

Städte des globalen Südens im Fokus von Klima- und Entwicklungsfinanz: Die (neue) urbane Agenda internationaler Finanzinstitutionen

Prof. Dr. Hanna Hilbrandt

Sozial- und Kulturgeographie, Universität Zürich

Städte des globalen Südens stehen zunehmend in der Verantwortung die Herausforderungen der Klimakrise zu bewältigen. Insbesondere seit der Verabschiedung der globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) unterstützen internationale Finanzinstitutionen (IFIs) Metropolen Lateinamerikas, Afrikas und Asiens bei dieser Aufgabe durch sogenannte Global Climate Finance — Entwicklungsfinanzierung, die im Einklang mit den Grundsätzen der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) steht. Vor diesem Hintergrund diskutiert dieser Vortrag die Wirkungsweise globaler Klimagovernance und -finanzierung und deren Auswirkungen auf Stadtentwicklungsprozesse. Am Beispiel der City Creditworthiness Initiative der Weltbank zeige ich auf, wie dieses Programm Agenden der Finanzmarktexpansion und Entwicklungspolitik unter dem Vorzeichen ökologisch nachhaltiger Stadtentwicklung verknüpft.



9. Dezember 2020

Was bedeuten Handys und Internet für Bauern in Afrika im Zuge der Globalisierung?

Prof. Dr. Peter Dannenberg

Universität zu Köln

Dieser Vortrag stellt die rapide Verbreitung von Mobiltelefonen und Smartphones in Afrika am Beispiel des kenianischen Gartenbaus anschaulich dar und diskutiert ihre Potentiale und Schattenseiten. Der Beitrag zeigt, dass die Nutzung von Mobiltelefonen und Smartphones auch für viele Kleinbauern Chancen bietet. Dies gilt z.B. für die Integration in regionale und globale Wertschöpfungsketten, den Zugang zu Wissen und den Transfer durch mobile payment. Gleichzeitig können aber auch Risiken und Abhängigkeiten entstehen.